



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 4 0 - 0 0 3 5

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III

Schulkommission - Wahl der Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner

Anlage/n siehe Seite 3

 Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 02.02.2022

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Imholz
 Stadtkämmerer

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß § 148 Hessisches Schulgesetz (HSchG) bilden die Gemeinden, die Schulträger sind, Schulkommissionen im Sinne des § 72 Hessische Gemeindeverordnung (HGO).

Den Schulkommissionen müssen Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen oder Schüler sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Kirchen und Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, angehören.

Die Zahl der zu wählenden sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner wurde vom Magistrat mit Beschluss-Nr. 0529 vom 06.07.2021 auf 15 festgelegt. Davon:

- 1 Vertreter/in der evangelischen Kirche
- 1 Vertreter/in der katholischen Kirche
- 1 Vertreter/in der Humanistischen Gemeinschaft (früher Freireligiösen Gemeinde)
- 1 Vertreter/in der Jüdischen Gemeinde
- 2 Vertreter/innen der Eltern (Vorsitzende/r StEB)
- 2 Vertreter/innen der Lehrerschaft
- 1 Vertreter/in des Stadtschülerrates (Vorsitzende/r SSR)
- 2 Vertreter/innen der Gewerkschaften (GEW/DGB)
- 2 Vertreter/innen der Kammern (IHK/HWK)
- 1 vom Ausländerbeirat vorzuschlagende/r Vertreter/in
- 1 Vertreter/in des Verbandes Bildung und Erziehung Kreis Wiesbaden

Zur Wahl sind jeweils zwei Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen vorzuschlagen. Dies konnte von den angeschriebenen Institutionen nur teilweise oder gar nicht erfüllt werden. Ebenso konnten teilweise die angeschriebenen Institutionen keine sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner benennen, die die Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen.

Für die Gremien Stadtelternbeirat und Stadtschülerrat finden regelmäßig Neuwahlen statt, daher werden zukünftig immer die jeweiligen Vorsitzenden zu Mitgliedern benannt.


Die aufgeführten Personen sind von der jeweiligen Institution für die Wahl zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern der Schulkommission vorgeschlagen worden.

Durch das Bürgeramt – Einwohnerwesen und Bürgerservice, Wahlen- wurde bestätigt, dass alle aufgeführten Personen die Wählbarkeitsvoraussetzungen (Wohnsitz in Wiesbaden) erfüllen. Auch die Einverständniserklärungen liegen vor. Alle Unterlagen können im Büro des Magistrats eingesehen werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 02.02.2022



Imholz
Stadtrat

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Wahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern der Schulkommission.

C Beschlussvorschlag:

- Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern der Schulkommission:

Institution	Mitglied	Stellv. Mitglied
Ev. Kirche	Eberhard Busch	
Kath. Kirche	<i>Kein Vertreter mit Wohnsitz WI</i>	
Humanist. Gemeinschaft	Regina Stiehl	
Jüd. Gemeinde	Mark Krasnov	Leah Heymann
Stadtelternbeirat	Sabine Fuchs-Hinze Isabell Buchberger	
Dt. Lehrerverband	Lutz Volbracht	
GEW	René Scheppler	
DGB	René Scheppler	Uta Knigge
ver.di	<i>Keine Rückmeldung</i>	
SSR	Mita Anna Hollingshaus	Fatma Gürel
IHK	Christine Lutz	Mustafa Serkan Dogan
HWK	Holger Balz	Siegfried Schloz Dr. Martin Pott
VBE	Andreas Horn	Michael Wittur
Ausländerbeirat	Ljence Nikolovski	

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter 1. vorgeschlagenen Personen von den jeweiligen Institutionen benannt bzw. zur Wahl vorgeschlagen wurden und alle die Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sofern keine Stellvertretung angegeben ist, wurde von der jeweiligen Institution keine Person benannt. Die entsprechenden Unterlagen (Einverständniserklärungen, Wählbarkeitsbescheinigung) können im Büro des Magistrats eingesehen werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)